

Runder Tisch Inklusion

23. April 2019, 18:15-19:45

Raum: N 332 (Forum Neubau Hauptcampus)

Liebe Kolleg_innen,

wir laden Sie herzlich zum Runden Tisch Inklusion ein und freuen uns, mit

Dr. Maike Gattermann-Kasper (Universität Hamburg)

über das Thema:

"Was Sie schon immer über Nachteilsausgleiche wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten."

Möglichkeiten und Grenzen bei Studien- und Prüfungsleistungen

ins Gespräch zu kommen.

11 % der Studierenden an niedersächsischen Universitäten und Hochschulen geben an, dass sie langfristige gesundheitliche Beeinträchtigungen haben, die das Studium erschweren. Viele dieser Studierende werden erstmals „sichtbar“, wenn Schwierigkeiten bei Studien- und Prüfungsleistungen, Fristen oder Anwesenheitspflicht auftreten. Damit Studierende mit Beeinträchtigungen vergleichbare Chancen haben, können Studien- und Prüfungsleistungen von vornherein barrierefrei gestaltet oder im Nachhinein individuell durch Nachteilsausgleiche angepasst werden.

An diesem Abend werden an konkreten Beispielen aus der hochschulischen Praxis u.a. folgende Fragen behandelt: Welche rechtlichen Grundlagen für Nachteilsausgleiche gibt es? Welche Voraussetzungen müssen Studierende erfüllen, damit sie Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen können? Welche Maßnahmen des Nachteilsausgleichs sind möglich? Wie läuft das Verfahren? Welche Nachweise sind erforderlich?

Damit wir einen Überblick über die Teilnehmer_innenzahl bekommen, sind wir dankbar für eine kurze Rückmeldung an Esther Kunz unter:

kunzes@uni-hildesheim.de.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Mit besten Grüßen

Ihr

Team der Plattform Zukunft Inklusion (ZINK)